

Verein (Edigheim) muss 200 Euro Geldstrafe und 35 Euro Urteilkosten zahlen. Ist so weit in Ordnung. Schließlich könnte der Verein jedem seiner „gewaltbereiten Fans“ in Auswärtsspielen einen Ordner zur Seite stellen, der auf ihn aufpasst, wenn der gastgebende Verein dazu nicht in der Lage ist.

Aber zusätzlich der Mannschaft, die nun wirklich nichts dafür kann, die hart umkämpften drei Punkte, die in der Endabrechnung im Kampf um die Meisterschaft vielleicht fehlen, zu „klauen“, finde ich einfach nur unsportlich.

Hans Buchröder, Ludwigshafen

FUSSBALL

„Unsportlicher Punkteklau“

Zur Entscheidung, das am 16. Oktober abgebrochene Spiel zwischen VSK Niederfeld und ASV Edigheim mit 2:0 Toren für den VSK als gewonnen zu werten (15. November). Die Partie war kurz vor Schluss abgebrochen worden, weil ein Edigheimer Zuschauer dem Schiedsrichter die Pfeife aus der Hand geschlagen hatte.

(...) Da gibt es Bundesliga- und DFB-Pokalspiele, wo es immer wieder (trotz einiger hundert oder sogar tausend Ordner und Polizisten) zu Ausschreitungen einiger hundert „Fans“ kommt. Da fliegen Gegenstände aufs Spielfeld, werden Feuerwerkskörper abgebrannt und Spiele dreimal unterbrochen und wieder fortgesetzt. Am Ende wird der dafür verantwortliche Verein „nur“ zu ein paar tausend Euro Geldstrafe oder im Extremfall zu einer Platzsperre verurteilt.

Anders in der Kreisliga Rhein-Pfalz Süd im Spiel VSK Niederfeld gegen ASV Edigheim. Es läuft bereits die 93. Spielminute, Edigheim führt mit 2:0 Toren, und jede Sekunde müsste der Abpfiff kommen. Da gibt es nochmal eine Spielunterbrechung und ein (...) „Fan“ der Edigheimer schlägt dem Schiri die Pfeife aus der Hand. Nun das Urteil: Der verantwortliche